Baden-Württemberg

Mit Energie Werte schaffen

[23.02.2012] Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller hat eine Studie über Wertschöpfung durch erneuerbare Energien vorgestellt. Anhand von drei Modell-Kommunen werden die Effekte deutlich gemacht.

Anlässlich der Veröffentlichung der Studie „Wertschöpfungseffekte durch erneuerbare Energien in Baden-Württemberg“ hat Umweltminister Franz Untersteller (Bündnis 90/Die Grünen) auf die finanziellen Chancen hingewiesen, die sich den Kommunen durch den Ausbau der erneuerbaren Energien bieten: „Je mehr Energie mit heimischen, regenerativen Energiequellen produziert wird, umso weniger Kapital muss für Energie-Importe aus der Region abfließen.“ Die vom Institut für ökologische Wirtschaftsförderung im Auftrag des Umweltministeriums erarbeitete Studie hat anhand von drei beispielhaft modellierten Kommunen die regionalökonomischen Vorteile untersucht, die durch ein stärkeres unternehmerisches Handeln im Bereich des Ausbaus erneuerbarer Energien erzielt werden können. Wie das Umweltministerium mitteilt, werden dabei für 20 Technologien zur Strom- und Wärmeerzeugung die vollständigen Schritte entlang ihres Lebenszyklus sowie die jeweilige komplette Wertschöpfung ermittelt.

(al)

Studie „Wertschöpfungseffekte durch erneuerbare Energien in Baden-Württemberg“ (PDF, 885 KB)

Stichwörter: Politik, Baden-Württemberg, Franz Untersteller, Institut für ökologische Wirtschaftsförderung